

Traditionsverein geht ins Netz

Taunusklub jetzt weltweit erreichbar

Hochtaunus. Bedienungsfreundlich und informativ präsentiert sich der neue Internet-Auftritt des Taunusklubs. Mit nur wenigen Mausklicks finden Wanderfreunde alles Wissenswerte über die Routen und Sehenswürdigkeiten rund um den Feldberg sowie eine Terminübersicht der Ausflüge. Seit gestern ist die Homepage des Taunusklubs geschaltet, dem 27 Zweigvereine angehörig sind. „Wir sind zuversichtlich, dass von unserem neuen Angebot reger Gebrauch gemacht wird“, zeigt sich der Vorsitzende Bertram Huke zuversichtlich. Der ehemalige Königsteiner Bürgermeister leitet seit 15 Jahren die Geschicke des Taunusklubs. „Unser Ziel ist es, mit der Internetseite für die Region zu werben und damit auch das Interesse der Neubürger zu wecken.“

Ganz uneigennützig ist der Web-Auftritt nicht. Wie Huke betont, verzeichne der Club einen deutlichen Rückgang an Mitgliedern. „Etwa 1000 Abgänge hatten wir in den vergangenen 15 Jahren“, schätzt Huke. Da das Durchschnittsalter der verbleibenden 3000 bei etwa 60 Jahren liege, sei dies allerdings eine „natürliche Entwicklung.“ Dennoch bleibt der Vorsitzende dabei: „Wandern ist in.“ Für die Gestaltung hatte der Taunusklub einen echten „Profi“ engagiert. Peter Zender, der bereits für zahlreiche Vereine eine Homepage erstellt hat, legte großen Wert auf ein „barrierefreies Design“. Heißt: Auf-

bau und Bedienung sind klar strukturiert – auch für Behinderte. So lässt sich die Schriftgröße mühelos anpassen. Die einzelnen Rubriken wie „Wandertouren“, „Ansprechpartner“ oder „Historie“ können direkt von der Startseite aufgerufen werden, ohne „Zwischenstopps“.

Andreas Müller-Lonsdorf kümmert sich indes um die Inhalte. Dabei setzt er auf „Aktualität“ und „kontinuierliche Erweiterung“. Ältere Meldungen werden im Archiv eingeordnet. Höhepunkt des Auftritts ist der Terminkalender, der sich im Groß- und Kleinformat aufrufen lässt. Hier haben alle Zweigvereine die Möglichkeit, die Ausflugstermine einzutragen. Die Wanderfreunde erfahren nicht nur Start- und Zielpunkt, sondern erhalten wichtige Informationen über den Verlauf der Strecke. Benutzer können sich die dazugehörige Wegekarte ausdrucken.

„An den Wanderungen kann jeder teilnehmen, dafür muss man kein Vereinsmitglied sein“, betont Huke. Auch „externe“ Interessenten, wie beispielsweise Hotels, könnten die Terminübersicht mühelos als Angebotshinweis auf ihre Website stellen. Einen Link zu den 27 Zweigvereinen gibt es ebenfalls. Ein direkter Kontakt zu den jeweiligen Ansprechpartnern ist bereits eingerichtet. „Nun liegt es an den Vereinen, die damit verbundenen Möglichkeiten aususchöpfen“, betont Zender. (jöp)